

K O S T E N & N U T Z E N

Warum eine ergonomische Arbeitsumgebung ein gutes Geschäft ist....

Ergonomie als Programm

Ein ergonomisches Unternehmensprogramm folgt einem systematischen Ansatz und bietet allen Beteiligten eine gemeinsame Strategie zur Eliminierung von unnötigen muskuloskeletalen Fehlbelastungen am Arbeitsplatz.

Die wichtigsten Argumente für eine ergonomische Auslegung der Arbeitsplätze:

Die Lohnkosten sind der größte Kostenfaktor in einem Unternehmen. Gleichzeitig ist jedes Unternehmen darauf angewiesen, fähige und motivierte Mitarbeiter zu haben - und zu behalten. Es macht keinen Sinn, gute Arbeitskräfte einzustellen und sie dann zu schädigen. Hier setzen die ergonomischen Unternehmensprogramme an.

Unnötig krank?

Muskuloskeletale Schäden am Büro- und Bildschirmarbeitsplatz sind vollständig vermeidbar. Diese unnötigen Gesundheitsschäden - in aller Regel durch Bewegungsmangel und einseitige Belastungen verursacht - kosten Unternehmen, Versicherungen und Staat Milliardensummen. Nicht nur die fast 30% aller - z.B. allein durch Rückenleiden verursachten - Fehltage, sondern auch die enorm eingeschränkte Leistungsfähigkeit derjenigen, die trotz Schmerzen am Arbeitsplatz bleiben, bedeuten einen alarmierend hohen Kostenfaktor für jedes Unternehmen.

Prävention statt heilen ist billiger

Wenn Ergonomie von vornherein als ein integraler Part der Arbeitsplatzgestaltung begriffen wird - und nicht erst als nachträgliche Maßnahme, wenn Gesundheitsschäden bereits eingetreten und zum Kostenfaktor geworden sind, dann ist es nicht länger "teuer", einen Arbeitsplatz nach modernen ergonomischen Kriterien auszugestalten.

Klare Ziele

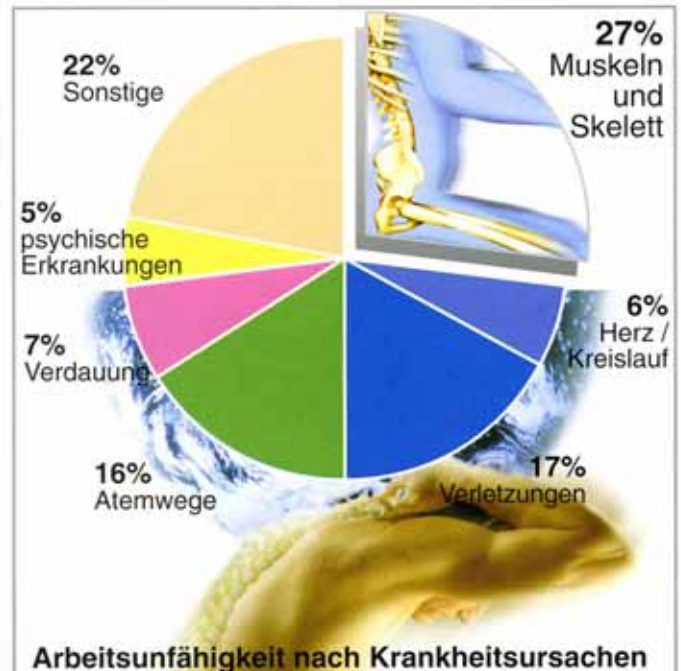
Gute ergonomische Unternehmensprogramme konzentrieren sich auf folgende Ziele:

- Gesundheitsschäden minimieren
- Abwesenheits-/Krankheitszeiten reduzieren
- Fehlerquoten reduzieren
- Produktivität steigern
- Zufriedene Mitarbeiter

Hervorragende Bilanz

Gute ergonomische Unternehmensprogramme sind immer kosteneffizient: Sie sparen mehr ein, als sie kosten. Eine ergonomische Büroeinrichtung, begleitet durch ein entsprechendes Schulungsprogramm für Mitarbeiter und die Prävention von Gesundheitsschäden liegen im Interesse eines jeden Unternehmens und schaffen als Resultat effizientere, profitablere Arbeit durch gesunde und motivierte Mitarbeiter.

Seit über 50 Jahren sammeln anerkannte Wissenschaftler Erkenntnisse auf dem Feld der Ergonomie. Die "Wissenschaft der Arbeit" hat als Ziel, das denkbar beste Leistungsvermögen des Menschen zu aktivieren. Und das ohne gesundheitliche Schäden und unangemessene körperliche und psychische Belastungen. Aktuelle Studien belegen eindeutig: ergonomisch ausgelegte Arbeitsplätze bedeuten einen finanziellen Vorteil für Unternehmen, Ergonomie ist kein Kostenfaktor!



Über 30 Prozent der 20- bis 29-jährigen Männer leiden laut der Gesundheitsberichterstattung des Bundes von 2003 bereits unter mäßigen Rückenschmerzen; bei den jungen Frauen dieser Altersgruppe sind es sogar 38 Prozent. Fast 30 Prozent aller krankheitsbedingten Fehltage gehen auf Muskel- und Skeletterkrankungen zurück. Keine Frage: Rückenschmerzen sind in Deutschland längst die Volkskrankheit Nummer eins.



Folgeschäden von unergonomischen Bildschirmarbeitsplätzen sind schmerzhaft und kosten Milliarden. Studien zeigen: Eine Büroeinrichtung mit bewegungsfördernden ergonomischen Steh/Sitz-Arbeitsplätzen amortisiert sich schnell und reduziert nachweislich und nachhaltig Kosten.

Rückenprobleme: Die teuren Folgen des Bewegungsmangels

Risikogruppe Bildschirmarbeiter

Nach der flächendeckenden Einführung des Computers in die Bürowelt Mitte der achtziger Jahre dauerte es nicht lange, bis es zu einem sprunghaften Anstieg der Rückenleiden kam. Die ausschließliche Fixierung auf Tastatur und Bildschirm wurde Ursache für einen ungesunden Bewegungsmangel: 80% der Arbeit im Büro findet im Sitzen statt! Die Folge: muskuloskeletale Beschwerden und erhöhte Krankheitskosten. Die Zahl der Menschen mit Rückenproblemen ist seit 1998 von 53 Prozent auf 68 Prozent stark angestiegen. Die Befragten gaben an, dass die Beschwerden vor allem auf Verspannungen (70 Prozent), eine ungünstige Körperhaltung (54 Prozent) und einseitige Belastungen (53 Prozent) zurückzuführen seien. Rund ein Drittel der Befragten fühlt sich durch Rückenbeschwerden in der Leistungsfähigkeit eingeschränkt.

Quelle: BKK, TSS EMNID Umfrage 2004

Verlustzeiten aufgrund einer mangelhaften Arbeitsgestaltung reduzieren das Leistungspotenzial um 30 bis 50%.

Quelle: Läuble

Profitabler Invest: Gesundheit



Kosten eines krankheitsbedingten Fehltag*

1 Mitarbeiter/in, jährliche Kosten	65.000,- €
Kosten pro Krankheitstag	295,- €

* Lohn und Sozialleistungen bei 220 Arbeitstagen pro Jahr

Invest in einen ergonomischen Arbeitsplatz*

Starrer Tisch (160 x 80)	300,- €
Ergonomischer Steh-Sitz-Tisch (160 x 80)	800,- €
Mehr-Invest für Steh-Sitz-Arbeitstisch	500,- €

* Produktlebenszeit mind. 10 Jahre

Kosten eines ergonomischen Arbeitsplatzes*

Steh-Sitz-Arbeitstisch pro Jahr	50,00 €
Steh-Sitz-Arbeitstisch pro Monat	4,16 €
Mehr-Kosten für Steh-Sitz-Arbeitstisch pro Tag	0,23 €

- Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems sind die häufigste Ursache für Arbeitsunfähigkeitszeiten.
- Jeder gesetzlich Versicherte wird pro Jahr rund 3 Tage wegen Rückenschmerzen krank geschrieben.
- Häufigere Haltungswechsel vom Sitzen bis zum Stehen bei der Bildschirmarbeit stärken den Rücken und vermeiden krankheitsbedingte Fehltag.

Professor Kastner, Inhaber des Lehrstuhls für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Uni Dortmund: "Gesundheit im Betrieb wird zunehmend zu einem Erfolgsfaktor, der als Kernprozess der Unternehmung zu betrachten und zu managen ist."

Kardinalfehler: An Ergonomie sparen

Der Kostendruck zwingt zu Einsparungen auf vielen Unternehmensfeldern. Dabei wird zu oft übersehen, dass eine ganzheitliche ergonomische Optimierung von Büro- und Bildschirmarbeitsplätzen nur einen Bruchteil der Personalkosten ausmacht und sich sehr schnell positiv auf die Bilanz auswirkt.



Falsche Sparkonzepte blockieren schnell den wichtigsten Produktionsfaktor: den Menschen.

Der Return on Invest findet in aller Regel schon nach einem Jahr statt. Auf die gesamte Produktlebenszeit von Büromöbeln (eher mehr als 10 Jahre) gerechnet, wird eine ergodynamische Einrichtung zu einer hochprofitablen Investition, von deren Rendite andere Bereiche nur träumen können...

Traumrendite: über 100%/pa*

